

oliver merz

papper lapapp

sinnvoll
kurz
und
knapp

lyrische erstlinge



Oliver Merz
«papperlapapp – sinnvoll kurz und knapp»
lyrische erstlinge

ISBN 978-3-906959-38-2

© 2020 by MOSAICSTONES, Thun

Alle Rechte vorbehalten.

Abdruck von Texten nicht ohne schriftliche Genehmigung.

Dieses Buch und weitere interessante Medien
können Sie beziehen bei:

MOSAICSTONES, 3600 Thun

Tel. +41 33 336 00 36

E-Mail: info@mosaicstones.ch

www.mosaicstones.ch

Auslieferung auch in DE/AT vorhanden.



Verleger: Jonas Baumann-Fuchs

Bilder: Oliver Merz

Umschlaggestaltung & Satz: www.oha-werbeagentur.ch

Druck & Bindung: Drusala, s.r.o.

Gedruckt in Tschechien

Inhalt

Vorwort	4	im kino	39
«virsinnig» – kleine viren-lyrik		in der stadt	40
ein kronen-gedicht	7	auf dem land	43
sinn und unsinn	8	wochentage	
solli-dari-tät	11	montag	44
masken	12	freitag	47
sozial, politisch, kulturell		sonntag	48
auch ein traum	15	gott, kirche, jahr	
jedes leben zählt	16	advent	51
vorbehalte	19	weihnacht	52
asyl	20	jahreswechsel	55
behindert	23	karfreitag	56
arm und reich	24	ostern	59
jung und alt	27	auffahrt	60
macht	28	pffingsten	63
liebe	31	gott und mensch	64
klima	32	aus die maus	
kunst	35	reim	67
fußball	36	papperlapapp	68
		ende	71



Vorwort

Alles begann während einer Kaffeepause auf unserer lauschigen Terrasse im Frühling 2020. Weltweit wütete die Corona-Pandemie. Auch in der Schweiz entschleunigte ein staatlich verordneter «Lockdown» einen großen Teil des öffentlichen und privaten Lebens. Schon länger hatte ich die oft gehässigen und aggressiven Diskussionen zur aktuellen Lage satt. Ich verweigerte mich dem in meinen Augen nutzlosen verbalen Schlagabtausch in den Sozialen Medien und anderswo. Die Energie war mir dafür schlicht zu schade. Trotzdem wollte ich mich einbringen und dabei vor allem für mehr Differenzierung und Ausgewogenheit werben. Aber wie?

Ich trank also meinen Kaffee und sinnierte, wie so oft in jenen Tagen. Aus dem Nichts heraus formten sich plötzlich Reime. Sofort tippte ich sie in die Notizen-App meines Smartphones. Nützliches Teil, dachte ich dabei. So entstand «ein kronen-gedicht» (Seite 7). Es war, als hätte jemand den Schalter gekippt oder einen Wasserhahn geöffnet. Jedenfalls sprudelten seither spontane Gedichte zu verschiedensten Themen daher. Innerhalb von drei Wochen waren die ersten zwanzig Gedichte beisammen. Nicht

perfekt und noch weniger routiniert, aber aus der Tiefe meiner Gedanken- und Gefühlswelt.

Ich verstehe mich als poetischen Anfänger, der oft nicht recht weiß, was da mit ihm geschieht. Und der «Flow» reißt anscheinend nicht ab. Also lasse ich es lyrisch fließen und lerne mit jedem Gedicht dazu.

Bald entdeckte ich, dass diese Verse andere ansprechen und zum Weiterdenken animieren. Das sei meine eigentliche Berufung, fand jemand. Ob und wann ein Büchlein erscheine, wurde ich zunehmend gefragt. Nein, ein Buch war während der besagten Kaffeepause bestimmt nicht der Plan. Auf vielfache Anregung hin, stelle ich aber hiermit meine lyrischen Erstlinge zur hoffentlich inspirierenden Verfügung.

Illustriert sind die Gedichte mit Ausschnitten aus einigen selbst gemalten Bildern auf Leinwand. Die Werke sind mehrheitlich durch Pouring- und Fluid-Techniken in Acrylfarbe und diverse Strukturarbeiten geprägt.

Der Dank geht an meinen geschätzten Verleger und Freund, Jonas Baumann-Fuchs, für die durchwegs sehr kompetente und wohlwollende Begleitung durch den gesamten Publika-

tionsprozess. Auch fürs professionelle Lektorat und die ansprechende grafische Gestaltung bin ich sehr dankbar. Schließlich danke ich meiner geliebten Familie, in deren Gegenwart Inspiration und unkonventionelle Ideen ein leichtes Spiel haben. Ihr macht mein Leben reich!

Herzlich
Oliver Merz



ein kronen-gedicht

denken
kreuz und quer
normalität
lang ist's her

sinnieren
im kreise
macht
auch nicht weise

allem zum trotz
angst vertreibt
das wesentliche
bleibt

mit dem virus
machen wir
schluss
endlich kuss

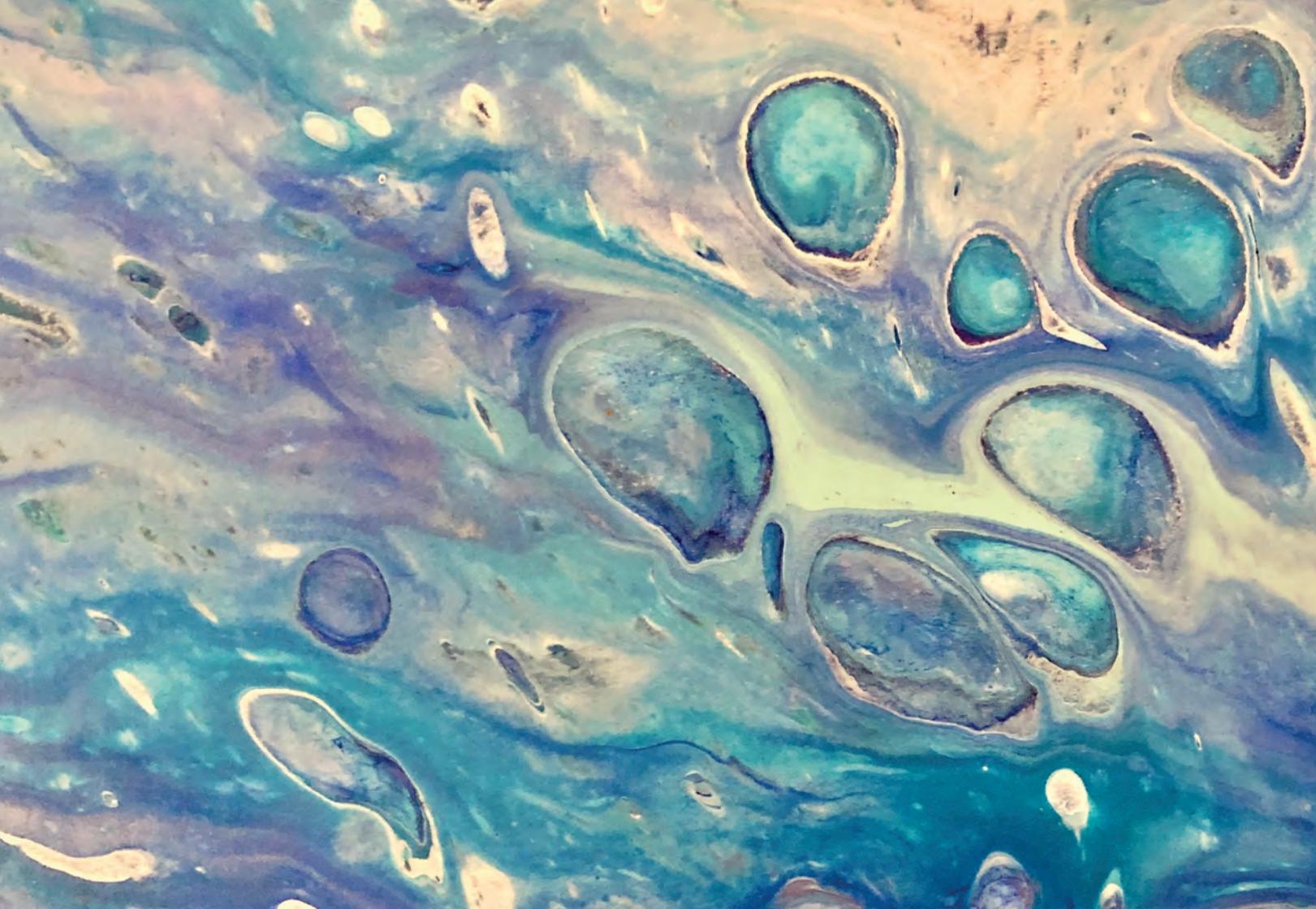
lyrischer anfall
am lauschigen ort
besser als unfall
schon ist er fort

Hintergrund:
Diese Gedichte entstanden während
der Corona-Pandemie (Covid-19). Statt
mich in den zahlreichen und oft polari-
sierenden Diskussionen zu erschöpfen,
suchte ich einen anderen Weg der Aus-
einandersetzung und Verarbeitung.

sinn und unsinn

sinn	egoismus
unsinn	viel stuss
sinnlos	exemplarisch
sinnvoll	solidarisch
schwören	einige
verschwören	in trancen
heraufbeschwören	Krisen
abschwören	sind Chancen
die einen	haltlos
reifen	halt finden
die anderen	halt geben
kneifen	gehalten eben
schwache	sinn
tragen	unsinn
starke	sinnlos
klagen	sinnvoll





solitari-tät

modewort
gunst der stunde
unwort
ohne tat vor die hunde

gleich
ist nicht immer wichtig
recht
ist nicht immer richtig

täte gut
tut gut
tat gut
tue gut

alle zusammen
weltweit verbunden
niemand kommt alleine
über die runden

gleichgesinnt
nicht unbedingt
gleichgestellt
erfahrung erhellt

solitari
besser als
larifari
solitari gloria